



Visum zum Zweck der Au-pair-Beschäftigung

Ein Visum kann in der Schweiz **ausschließlich bei der Deutschen Botschaft in Bern** beantragt werden. Dazu ist eine rechtzeitige **Terminvereinbarung** (unter: www.bern.diplo.de/termine) und die **persönliche Beantragung**, aus Gründen der Identifikation sowie zur Erfassung der Fingerabdrücke, erforderlich.

Der **Au-pair-Aufenthalt** stellt einen **befristeten** Aufenthalt dar, der für die Dauer von **mindestens 6 und höchstens 12 Monaten** zugelassen wird. Der Au-pair-Aufenthalt begründet **keinen Daueraufenthalt** und ist grundsätzlich **nur einmal** möglich. Eine **Wiederholung** ist auch dann **ausgeschlossen**, wenn die **Höchstdauer** von einem Jahr **nicht ausgeschöpft** wurde.

Weitergehende Informationen finden Sie hier:

<https://www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/ArbeitundBeruf/ArbeitsJobsuche/Arbeitsmarktzulassung/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBA1520381>

Ein Visum zum Zwecke der Au-pair-Beschäftigung kann beantragt werden, wenn folgende **Voraussetzungen** erfüllt sind (Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 3 AufenthG i.V.m. § 12 BeschV):

- **Grundkenntnisse der deutschen Sprache** entsprechend dem Level A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Au-pairs müssen zu Beschäftigungsbeginn **mindestens 18 Jahre** alt sein und dürfen bei Antragstellung **nicht älter als 26 Jahre** sein. Der Beginn der Beschäftigung laut Au-pair-Vertrag darf nicht später als 6 Monate nach Stellung des Visumantrags liegen
- Die **Gasteltern** sind Ehepaare, eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartner und unverheiratete Paare, bei denen mindestens ein minderjähriges Kind ständig im gemeinsamen Haushalt lebt, sowie Alleinerziehende mit minderjährigem Kind/ minderjährigen Kindern, welche(s) im gemeinsamen Haushalt mit dem Elternteil lebt/ leben, der das Au-pair beschäftigt. Die Familieneigenschaft der Gastfamilie ist z. B. durch Vorlage einer Meldebescheinigung nachzuweisen
- Ein Elternteil der Gastfamilie muss **deutscher Staatsangehöriger**, Staatsangehöriger eines **EU/ EWR-Mitgliedsstaates** oder der **Schweiz** (und dort aus einem deutschsprachigen Landesteil stammen) sein
- In der Gastfamilie muss **Deutsch als Muttersprache** gesprochen werden. Wird in der Familie **Deutsch als Familiensprache** gesprochen, darf das Au-pair **nicht aus einem Heimatland** der Gasteltern stammen
- Die Gastfamilie soll **nicht** mit dem Au Pair **verwandt** sein
- **wirksamer Au-pair-Vertrag** nach dem von der **Arbeitsagentur veröffentlichten Muster** (siehe obenstehender Link)

Für den **Antrag** legen Sie bitte folgende **Unterlagen** vor:

- Ihren **Reisepass** mit ausreichender Gültigkeitsdauer
- Ihren gültigen **Aufenthaltstitel** für die Schweiz
- zwei vollständig ausgefüllte **Antragsformulare** <https://bern.diplo.de/ch-de/service/05-VisaEinreise/-/1218366> mit zwei aktuellen biometriefähigen **Passfotos**
- zwei unterschriebene **Erklärungen** (gemäß § 54 Abs. 2 Nr. 8 i.V.m. § 53 AufenthG) (<https://bern.diplo.de/ch-de/service/05-VisaEinreise/-/1218366>)
- den **Au-Pair-Vertrag**
- den Nachweis Ihrer **Deutschkenntnisse**
- den Nachweis über eine bestehende **Krankenversicherung** mit Gültigkeit im gesamten Schengen-Raum und einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 30000.00 EUR
- eine schriftliche **Darstellung**, was Sie zur Au-pair-Tätigkeit **motiviert** und wie sie in Ihre weitere Lebensplanung passt

Sämtliche Unterlagen bitte im **Original mit zwei Kopien** einreichen. Die Kopien verbleiben beim Antrag, die Originale erhalten Sie wieder zurück. Der Antrag wird nur dann angenommen, wenn er vollständig ist. Nur durch die vollständige Vorlage des Visumantrages **entsteht kein Anspruch** auf Visumerteilung.

Die **Gebühr** für die Erteilung des Visums beträgt 75,- EUR und ist bei Antragstellung **Bar in Schweizer Franken** zu bezahlen (Rechtsgrundlage: § 46 Abs. 2 Nr. 1 AufenthV)

Die **Bearbeitungszeit** beträgt in der Regel etwa 5 - 8 Wochen, da für die Erteilung des Visums die Zustimmung der für den Aufenthaltsort zuständigen Ausländerbehörde erforderlich ist. Sachstandsanfragen beschleunigen die Verfahrensdauer nicht.

<p>Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der Botschaft zum Zeitpunkt der Abfassung des Merkblattes. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit, insbesondere wegen zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen, kann keine Gewähr übernommen werden.</p>
--